

**Anwesend / Présents:** Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos (8-9), Ben Streff, Anne Muller, Simone Schmitt  
**Entschuldigt abwesend / Absence excusée:** Jean Schoos (1-7);  
**Gemeindesekretär / Secrétaire communal:** Claude Oé  
**Ingenieur technischer Dienst / Ingénieur service technique:** David Schuster (3-9);  
**Attaché au secrétariat / im Sekretariat:** Patrice Mack (3 – 9);  
**Sitzungsbeginn / Début de la séance :** 16h00  
**Zuhörer / Auditeurs:** ./.  
**Presse:** ./.

29.02.2024

## SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie ([version française voir p.17](#))

### In geheimer Sitzung

#### 1. Ernennung eines Gemeindebeamten auf einen Posten im technischen Dienst – A1

Nach der Veröffentlichung dieses Postens, welcher am 12. Dezember 2023 vom Gemeinderat geschaffen wurde, lagen dem Schöffenrat dreizehn Bewerbungen zur Begutachtung vor. Neun dieser Anträge erfüllen aus unterschiedlichen Gründen nicht die Bedingungen der Ausschreibung.

Für die vier verbleibenden Kandidaten läuft die geheime Abstimmung wie folgt ab:

Colljung Annette aus Bollendorf(D) ..... 7 Stimmen  
Keiner der Kandidaten ..... 1 Stimme

Alle anderen Kandidaten erhielten keine Stimme.

Frau Annette Colljung wird daher auf die A1-Stelle (Diplom-Ingenieurin) innerhalb des technischen Dienstes genannt, dies ab dem 1. Juli 2024, eine Stelle, die zur Regelung, der Nachfolge von Herrn Claude Wagner geschaffen wurde.

#### 2. Ernennung eines Gemeindebeamten auf einen Posten im technischen Dienst – B1 mit Meisterdiplom

Nach der Veröffentlichung dieses Postens, welcher auch am 12. Dezember 2023 vom Gemeinderat geschaffen wurde, lagen dem Schöffenrat fünfzehn Bewerbungen zur Begutachtung vor. Zehn dieser Anträge erfüllen wiederum aus unterschiedlichen Gründen nicht die Bedingungen der Ausschreibung, mehrheitlich das Nichtvorhandensein eines Meisterbriefes. Für die fünf verbleibenden Kandidaten läuft die geheime Abstimmung wie folgt ab:

Baden Cédric aus Waldbillig .....7 Stimmen

Zusätzlich gab es noch eine Stimme für einen Kandidaten aus Bollendorf-Pont. Alle anderen Kandidaten erhielten keine Stimme.

Herr Cédric Baden wird daher auf die B1-Stelle mit Meisterdiplom innerhalb des technischen Dienstes genannt, dies ab dem 1. Juni 2024, eine Stelle, die zur Regelung der Nachfolge von Herrn Carlo Wagner, Gemeindewegewärter, geschaffen wurde.

### In öffentlicher Sitzung

#### 3. Wahl der Mitglieder der beratenden Gemeindekommissionen durch geheime Abstimmung:

##### a. Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel

Für diese Kommission haben sechs Kandidaten ihre Kandidatur eingereicht, darunter drei Mitglieder des Gemeinderats. Da das interne Reglement die Zahl der Gemeinderatsmitglieder grundsätzlich auf zwei beschränkt, beschließen die Gemeinderäte einstimmig, für die vorliegende Kommission von dieser Regelung abzuweichen und ausnahmsweise die Aufnahme von drei Gemeinderatsmitgliedern zuzulassen. Die Abstimmung läuft dann wie folgt ab:

Gewählt sind: Scholtes Raoul 8 Stimmen, Streff Ben 8 Stimmen, Kretz Sam 7 Stimmen, Schoos Jean 7 Stimmen, Schmalen-Stronck Anne 6 Stimmen, Weis-Tietze Gabriel 6 Stimmen, alle aus Berdorf;  
**b.** Für die Kommission des dritten Alters wurden nur drei Bewerbungen eingereicht. Da die Mindestanzahl von Mitgliedern einer Kommission auf fünf festgelegt ist, konnte diese Kommission nicht gebildet werden. Es wird beschlossen, im Herbst eine neue Ausschreibung für verbleibende Posten der Kommissionen zu starten.

#### 4. Veränderung der Art der Nutzung des Gemeinschaftseigentums

In ihrer Sitzung vom 12. Dezember 2023 genehmigte der Gemeinderat einen Kaufvertrag, wonach die Gemeinde Berdorf an Herrn Meyers Claude ein Grundstück von 1,73 Ar verkauft, welches einen Zugang zu seinem Grundstück ermöglicht. Diese Handlung verändert den Status der Parzelle vom öffentlichen zum privaten Raum. Diese Änderung der Nutzung des Gemeindeeigentums muss durch einen Verwaltungsakt offiziell festgehalten werden, der gemäß Artikel 82 des Gemeindegesetzes veröffentlicht werden muss.

Die Gemeinderäte stimmen einstimmig der Klassifizierung dieser Straße vom öffentlichen zum privaten Raum zu.

#### 5. Grundsatzbeschluss über eine Verbindungsleitung für die Trinkwassernetze der Gemeinden Berdorf und Consdorf

Der Schöfferrat hat sich vor kurzem mit dem Schöfferrat der Gemeinde Consdorf über die Möglichkeit einer Verbindung zwischen den beiden Trinkwassernetzen der Gemeinden beraten. Dies würde eine höhere Versorgungssicherheit mit der Möglichkeit eines zweiten Anschlusspunktes für beide Gemeinden bei Ausfall der Hauptversorgungsnetzes schaffen. Eine solche Leitung hätte ihre Anschlusspunkte beim Aquatower und im Ort genannt „Ousterholz“. Die beiden Schöfferräte haben sich bereit erklärt, eine Machbarkeitsstudie in dieser Richtung in Auftrag zu geben.

Es wurde beschlossen, für eine solche Studie grundsätzlich die Zustimmung des Gemeinderats einzuholen, um ein konkretes Projekt und eine Kooperationsvereinbarung vorzubereiten. Die Gemeinde Berdorf erklärt sich zudem bereit, bei dieser Zusammenarbeit die Federführung zu übernehmen.

Die Gemeinderäte unterstützen diesen Vorschlag einstimmig.

#### 6. Genehmigung einer definitiven Abschlussrechnung.

Einstimmig wird die definitive Abschlussrechnung von einem abgeschlossenen Projekt angenommen:

Projekt	Initialer Kostenvoranschlag	Definitive Kosten
Kirche in Berdorf: Studie und Maßnahmen betreffend die Risse an der Decke der Kirche	85.178,11 €	80.021,09 €

#### 7. Friedhofskonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Konzessionen für Bestattungsstellen auf dem Waldfriedhof „Laangebësch“:

- Vier Konzessionen für eine Dauer von 15 Jahren für Frau Kohlhaas Beate aus Echternach anlässlich des Ablebens ihrer Tochter Hoff Sabine aus Echternach;
- Zwei Konzessionen für eine Dauer von 30 Jahren für Frau Fassbender Annette aus Consdorf anlässlich des Ablebens ihres Ehegatten Paul Mirkes aus Consdorf;
- Eine Konzession für eine Dauer von 15 Jahren für Frau Langini Marie-Louise aus Echternach anlässlich des Ablebens ihre Mutter Kugener Marguerite aus Echternach;

#### Hinzufügen eines zusätzlichen Punktes dringlicher Natur

Einstimmig genehmigen die Räte einen zusätzlichen Punkt für die Tagesordnung zuzulassen, dies aus Gründen der Dringlichkeit:

- 8.** Die Gemeinderäte stimmen einstimmig für die Umstellung auf ein neues System (Chip) für die Einsammlung des Hausmülls. Die Dringlichkeit dieser Abstimmung wird folgend begründet:  
 -Für die Angebotsanfrage, deren Analyse und die Lieferung der Ausrüstung, ist ein voraussichtlicher Zeitraum von 2 Monaten erforderlich;

- Die Implementierung des Chipsystems wird etwa 1,5 Monate dauern;
- Das SIGRE muss mindestens 2 Monate vor Beginn der Testphase benachrichtigt werden;
- Die Testphase sollte sich über einen Zeitraum von ca. 3 bis 4 Monaten erstrecken;
- Vor der Einrichtung des Systems ist die Stellungnahme des Ministeriums für Gesundheit und soziale Sicherheit sowie des Ministeriums für Umwelt, Klima und Biodiversität einzuholen;
- Der Übergang ist für den 1. Januar 2025 geplant;

#### **9.a. Informationen an die Räte:**

- Der Bürgermeister informiert die Gemeinderäte darüber, dass während der letzten außerordentlichen Generalversammlung des ORT (Regionales Tourismusbüro – Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz) ein neuer Vorstand gebildet und Frau Carole Hartmann, Bürgermeisterin der Stadt Echternach, als Präsidentin genannt wurde. Die nächste ordentliche Generalversammlung ist für Ende März 2024 geplant;

- Während der letzten Sitzung des Natur-a Geopark Mëllerdall wurden mehrere Punkte bezüglich des Personals besprochen. Dort arbeiten mehrere Personen mit befristeten Arbeitsverträgen, die an bestimmte Projekte gebunden sind.

Darüber hinaus werden gemäß einem neuen Besucherempfangskonzept, das von einem deutschen Büro entwickelt wurde, zusätzlich zu den bereits vorhandenen Tafeln an den Eingängen der Region in den Mitgliedsgemeinden zusätzliche Informationstafeln installiert, die auf die verschiedenen Geotope hinweisen. Für die Gemeinde Berdorf wird ein Hinweisschild „Hohllay“ angebracht;

- Der Bürgermeister teilt den Gemeinderäten mit, dass in der Sitzung vom 7. Februar 2024 mit dem Schöffenrat aus Consdorf vereinbart wurde, dass der technische Dienst der Gemeinde Berdorf die Machbarkeitsstudie zur Herstellung einer Verbindung der Trinkwassernetze der Gemeinden Berdorf und Consdorf, insbesondere im Hinblick auf die Versorgungssicherheit betreuen wird. Der technische Dienst hat bereits diesbezüglich Kontakt mit dem Ingenieurbüro Schroeder & Associés aufgenommen.

Darüber hinaus standen Zuschüsse für lokale und regionale Vereine auf der Tagesordnung. Diese Förderungen werden überarbeitet und mit der Gemeinde Consdorf abgestimmt.

Schließlich begrüßte der Schöffenrat aus Consdorf den Vorschlag, gemeinsam mit den Nachbargemeinden eine Nachtbuslinie einzurichten oder die Verlängerung der Fahrten bestehender Linien (z. B. 211) gegen Mitternacht oder ein Uhr morgens zu beantragen. Die Stadt Echternach bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Junglinster bereits einen solchen Busdienst an. Der Bürgermeister steht zu diesem Thema bereits mit einigen seiner Amtskollegen aus den Nachbargemeinden in Kontakt.

- Der Bürgermeister kündigt einen Besuch einer öffentlichen Trockentoilette der Firma nowasan in Kayl für den 13. März 2024 an. Dieser Besuch wird gemeinsam mit dem Schöffenrat der Gemeinde Rosport-Mompach stattfinden;

- Bezüglich des Baus der neuen Bushaltestelle in Kalkesbach teilt der Bürgermeister den Gemeinderäten mit, dass bereits dementsprechende Angebote eingeholt wurden. Gleichzeitig hat die technische Abteilung die Errichtung einer neuen, mit Solartechnik ausgestatteten Straßenlaterne ausgeschrieben.

- Im letzten Monat fand ein Treffen mit der Leiterin der Maison Relais und Vertretern des Roten Kreuzes statt, um dem Schöffenrat eine Bestandsaufnahme über die Anzahl der Kinder, das Personal und die Aktivitäten vorzulegen. Für die Zukunft sind regelmäßige Treffen mit der Leiterin unserer Maison Relais geplant und es wurde beschlossen, sie zu Sitzungen der Schulkommission einzuladen.

- Er teilt den Räten mit, dass Herr Luc Schulz aus Berdorf auf die durch den Abgang von Kevin Goergen freigewordene Stelle des Gärtners eingestellt wurde, dies ab dem 1. April 2024.

•Schöffe Daniel Scharff informiert die Gemeinderäte über das letzte Treffen der Gruppe „Hochwasserpartnerschaft Sauer-Our“ mit Vertretern der luxemburgischen und deutschen Gemeinden. Diese Partnerschaft wurde 2014 mit dem Ziel gegründet, „Gemeinsam gegen Hochwasser vorzugehen – Bewusstsein schaffen, verhindern, gemeinsam handeln“ und vor allem Katastrophen zu verhindern.

Da die Wasserstände auf deutscher Seite des Öfteren nicht mit denen auf luxemburgischer Seite übereinstimmen, wurde beschlossen, dass der Wasserstand der Mosel auf deutscher Seite und der von Our und Sauer auf luxemburgischer Seite überwacht wird.

Zur besseren Information der Behörden und Betroffenen wurde eine Sturzflutrisikokarte erstellt. Allerdings gibt es bei starkem Regen keine Garantie dafür, dass es nicht zu einer Katastrophe kommt und die Maßnahmen zum Schutz betroffener Häuser sind begrenzt.

Darüber hinaus wird präzisiert, dass das Ausbaggern von Flüssen aus Gründen des Naturschutzes oder seltener Biotope nicht immer zulässig ist. Darüber hinaus ist die Nachhaltigkeit dieser Arbeiten oft umstritten und begrenzt, da die Sedimente weiterhin abgelagert werden.

## 9.b. Fragen der Räte an den Schöffenrat:

Rat Ben Streff

•informiert die Stadträte über die jüngste Online-Sitzung der LEADER Region Mëllerdall am 22. Februar, bei der die Vereinbarung bis 2029 sowie die Einstellung einer neuen Person mit einem befristeten Vertrag als Ersatz für den Mutterschaftsurlaub genehmigt wurde. Das nächste Treffen ist für den 15. Mai 2024 im Kulturzentrum „A Schmadds“ in Berdorf angesetzt;

•fragt, ob der zusätzliche Punkt „Ubannung vun der Gemeng Bäertref un den öffentliche Transport“, der zu spät an den Schöffenrat übermittelt wurde und laut Gemeindegesetz nicht berücksichtigt werden konnte, in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen werden könnte.

@ Ein solches Thema wäre für eine Beratungskommission relevant, um konkrete Vorschläge zu erarbeiten, auf deren Grundlage der Gemeinderat eine Entscheidung treffen kann. Als Alternative zur Anbindung der Gemeinden der Region Müllerthal könnte beispielsweise die Einrichtung eines regionalen Touristenbusses in Betracht gezogen werden. Ein solches Projekt könnte auch für die LEADER Mëllerdall-Gruppe vorbereitet werden.

Dieser Diskussionspunkt wird in die nächste Tagesordnung aufgenommen, sofern Ratsmitglied Ben Streff eine fundierte Beschreibung und Fakten im vorgegebenen Zeitrahmen einreicht.

•erkundigt sich nach den Polizisten der Echternacher Brigade, die kürzlich in die Stadt Luxemburg entsandt wurden, um Bettler zu kontrollieren, und ob der Schöffenrat in dieser Angelegenheit zu reagieren gedenkt;

@ Während eines Austausches mit den Leitern der Echternacher Polizei gaben diese bekannt, dass ein Polizist der Echternacher Brigade nach Luxemburg entsandt werde, um hier bei der Durchsetzung des Bettelverbotes zu helfen. Mehrere Kommunen haben bereits unseres Wissen nach in dieser Angelegenheit beim Minister für innere Sicherheit interveniert und von diesem die Antwort erhalten, dass dieses Thema nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden falle. Folglich würde auch eine Initiative unserer Gemeinde keine Ergebnisse bringen.

Andererseits hoffen wir im Rahmen der Rekrutierungspolitik des Ministeriums in den Monaten Mai oder Juni eine zusätzliche Patrouille für die Brigade im Kanton Echternach zu erhalten;

•verweist auf die Initiative Youth4Work mit dem Ziel, die Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen.

@ Der Bürgermeister erwähnt, dass er bereits mit dieser Initiative in Kontakt stand und deren Einsatz zu schätzen weiß. Er schlägt vor, den Kontakt zur Initiative Youth4Work zu erneuern, um deren Aktivitäten in einer Arbeitssitzung des Gemeinderats vorzustellen.

(Die Initiative Youth4Work unterstützt junge Menschen mit einem Coaching, das mehrere Aspekte des Berufs- und Privatlebens umfasst, um sie auf die Integration in den Arbeitsmarkt, also auf die Suche nach einer Ausbildung oder Beschäftigung, vorzubereiten.)

- erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und der Parkplatzproblematik im Bereich der Einfahrt von der Straße „An der Sank“ zur Straße „Jos Keup“, besprochen in der Arbeitssitzung vom 17. Januar 2024.

@ Der Parkplatzplan, der diese Situation verbessern soll, wird derzeit umgesetzt. Vor der endgültigen Umsetzung müssen jedoch noch Kontrollmaßnahmen durchgeführt werden.

- erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Dossiers im Hinblick auf eine Anpassung der Regelung zu den Lebenshaltungskostenzuschüssen.

@ Derzeit hatte die Verwaltung noch keine Zeit, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Rätin Anne Müller

- weist darauf hin, dass die Verschlussplatten auf dem Boden des großen Saales im Kulturzentrum „A Schmadd“, welche die elektrische Anschlüsse verbergen, nicht mehr hundertprozentig schließen und eine Sturzgefahr darstellen;

@ Dieses Problem wurde vom technischen Dienst der Gemeinde bereits erkannt und wird bald behoben.

- Informiert sich über den Stand der Arbeiten zur Fertigstellung des Straßenbelages in der Straße „Am Pesch“.

@ Der Auftrag für diese Arbeiten wurde an die Firma Wickler Frères Exploitation s.à r.l. vergeben. Die technische Abteilung der Gemeinde ist seit längerer Zeit bestrebt, Kontakt mit der Firma aufzunehmen, damit diese Arbeiten schnellstmöglich durchgeführt werden können.

Rätin Simone Schmitt

- meldet das Problem von Löchern im Asphalt in der Rue „Grusswiss“ in Bollendorf-Pont.

@ Der kommunale technische Dienst wird die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um diese Situation zu verbessern.

Rat Jean Schoos

- Informiert sich über den aktuellen Stand der Vorbereitungen einer Kurtaxe.

@ Das ORT unterstützt weiterhin die Idee einer Kurtaxe. Die Einführung einer solchen Steuer erfordert jedoch die Beteiligung aller relevanten Interessengruppen.

Der neue Vorstand, welcher anlässlich der letzten außerordentlichen Generalversammlung des ORT eingesetzt wurde, plant, im Rahmen dieses Projekts den Dialog mit allen Interessengruppen, insbesondere mit der HORESCA, wieder aufzunehmen. Einige Interessenvertreter verstehen jedoch leider nicht, warum Touristen in einem reichen Land wie Luxemburg eine Kurtaxe zahlen sollten.

Darüber hinaus informiert der Bürgermeister die Gemeinderäte darüber, dass derzeit die Zahl der Übernachtungen und Wanderer auf dem Mullerthal Trail ständig zunimmt und eine solche Steuer die Auswirkungen und die steuerliche Beteiligung der hiesigen Einwohner bei der Finanzierung von Tourismusprojekten in der Region entlasten könnte.

Rat Raoul Scholtes

- wirft das Problem der GPS-Navigationsgeräte auf und weist darauf hin, dass Touristen stets die Straße „Um Wues“ nutzen, um zum Campingplatz Berdorf zu gelangen.

@ Es wird empfohlen, sich bei bestehenden Systemen (TomTom, Google, Waze etc.) nach diesem Problem zu erkundigen. Es wird außerdem vorgeschlagen, dieses Problem der zuständigen Beratungskommission vorzulegen, um einen Lösungsvorschlag zur Vermeidung einer solchen Navigation durch Straßen mit Geschwindigkeitsbegrenzung zu entwickeln.

Rat Guy Adehm

•spricht eine Aufforderung zur Entfernung der Reste der alten Stromleitung, die sich oben im Gebäude „A Schmetten“ befindet, aus.

@ Bei den aktuell anstehenden Arbeiten zur Stabilisierung der alten Mauer wird der Rest der alten Stromleitung entfernt.

•erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Reparatur von LED-Straßenlaternen hinter dem Gemeindehaus und in anderen Gemeindewegen;

@ Das technische Problem wurde identifiziert. Insgesamt konnten drei der Lampen schon repariert werden. Für alle anderen defekten Straßenlaternen wurde das notwendige Material zur Reparatur bestellt.

•erkundigt sich, ob ein möglicher Zusammenschluss der Gemeinde Berdorf mit der Gemeinde Consdorf Gegenstand des Treffens der beiden Schöffenräte vom 7. Februar 2024 war.

@ Dieses Thema stand nicht auf der Tagesordnung dieser Versammlung.

Ende der Sitzung gegen 17:30 Uhr

//////////////////////////////////// version française //////////////////////////////////////

Mairie

## Séance à huis clos

### 1. Nomination d'un employé communal sur un poste à tâche complète dans la catégorie A, groupe A1, sous-groupe scientifique et technique.

Lors de la publication de ce poste créé le 12 décembre 2023, treize candidatures ont été présentées au collège des bourgmestre et échevins. Neuf de ces candidatures ne remplissaient pas les conditions de l'avis de publication pour différentes raisons.

Pour les quatre candidats restants le vote secret se présente comme suit :

Colljung Annette de Bollendorf (D).....7 voix

Aucun des candidats ..... 1 voix

Les autres candidats n'ont pas reçu de voix

Madame Annette Colljung est donc nommé au poste A1 (ingénieur diplômé) au sein du service technique à partir du 1er juillet 2024, poste créé en vue du remplacement de Monsieur Claude Wagner.

### 2. Nomination d'un employé communal sur un poste à tâche complète dans la catégorie de traitement B, groupe B1, sous-groupe technique détenteur d'un brevet de maîtrise.

Lors de la publication de ce poste créé le 12 décembre 2023, quinze candidatures ont été présentées au collège des bourgmestre et échevins. Dix de ces candidatures ne remplissaient pas les conditions de l'avis de publication pour différentes raisons, surtout l'absence du brevet de maîtrise.

Pour les cinq candidats restants le vote se présente comme suit:

Baden Cédric de Waldbillig ..... 7 voix

Un candidat de Bollendorf-Pont a reçu 1 voix. Les autres n'ont pas reçu de voix.

Monsieur Cédric Baden de Waldbillig est donc nommé au poste B1 détenteur d'un brevet de maîtrise au sein du service technique, à partir du 1er juin 2024 poste créé en vue du remplacement de Monsieur Carlo Wagner, cantonnier communal.

## Séance publique

### 3. Election des membres des commissions consultatives par vote secret:

#### a. Commission de la résilience climatique

Pour cette commission six candidatures ont été présentées dont 3 membres du conseil communal. Vu que le règlement d'ordre intérieur limite le nombre des membres du conseil communal en général à deux, les conseillers décident à l'unanimité des voix de déroger pour

la présente commission à cette règle et de permettre exceptionnellement l'admission de trois membres du conseil. Dans la suite le vote se présente comme suit:

Sont élus: Scholtes Raoul 8 voix, Streff Ben 8 voix, Kretz Sam 7 voix, Schoos Jean 7 voix, Schmalen-Stronck Anne 6 voix, Weis-Tietze Gabriel 6 voix, tous de Berdorf;

**b.** Pour la commission du 3e âge seulement 3 candidatures ont été présentées. Sachant que le nombre minimal de membres d'une commission est fixé à 5, cette commissions n'a pas pu être constituée. Il est décidé de relancer en automne un nouvel appel de candidatures pour les postes libres dans les commissions.

#### 4. Changement du mode jouissance d'un bien communal

Suite à l'adoption du compromis de vente approuvé dans sa séance du 12 décembre 2023, d'après lequel la commune de Berdorf vend à Monsieur Meyers Claude une parcelle représentant un chemin d'accès vers sa propriété d'une surface totale de 1,73 ares, cette parcelle change son mode de jouissance du domaine public vers le domaine privé. Ce changement de jouissance d'un bien communal est à officialiser à l'aide d'un acte administratif, lequel devra être publié conformément à l'article 82 de la loi communale.

Unanimentement les conseillers sont d'accord avec le reclassement de ce chemin du domaine public vers le domaine privé.

#### 5. Décision de principe concernant une conduite de liaison des réseaux d'eau potable des communes de Berdorf et Consdorf

Le collège échevinal vient de se concerter avec le collège échevinal de la commune de Consdorf, pour discuter le projet de créer une liaison entre les deux réseaux d'eau potable des communes afin de créer une sécurité d'approvisionnement avec la possibilité d'un second point d'appui pour chacune des deux communes dans le cas de la défaillance du réseau d'approvisionnement principal. Une telle liaison serait raccordé aux réseaux existants près du château d'eau Aquatower et le hameau «Ousterholz».

Les deux collèges échevinaux se sont déclarés d'accord de réaliser une étude de faisabilité dans ce sens.

Il a été retenu de solliciter l'accord de principe du conseil communal pour une telle étude en vue de préparer un projet concret et une convention de collaboration. La commune de Berdorf est d'accord de prendre le lead dans cette collaboration.

Unanimentement les conseillers soutiennent cette proposition.

#### 6. Approbation du décompte d'un projet.

A l'unanimité le conseil communal approuve le décompte définitif d'un projet clôturé à savoir :

Projet	Devis initial	Coût final
Etude et mesures exécutées concernant les fissures au plafond de l'église de Berdorf	85.178,11 €	80.021,09 €

#### 7. Concessions sur les cimetières

Les conseillers approuvent unanimement plusieurs concessions pour des emplacements sur le cimetière forestier «Laangebëschen».

- Quatre concessions pour une durée de 15 ans pour Madame Kohlhaas Beate d'Echternach à l'occasion du décès de sa fille Hoff Sabine d'Echternach;
- Deux concessions pour une durée de 30 ans pour Madame Fassbender Annette de Consdorf à l'occasion du décès de son conjoint Paul Mirkes e Consdorf;
- Une concession pour une durée de 15 ans pour Madame Langini Marie-Louise d'Echternach à l'occasion du décès de sa mère Kugener Marguerite d'Echternach;

#### Ajoute d'urgence d'un point supplémentaire

A l'unanimité des voix les conseillers sont d'accord d'admettre d'urgence un point supplémentaire à l'ordre du jour:

#### 8. Accord de principe pour le changement vers un nouveau système de facturation (chip) pour la collecte des déchets ménagers

A l'unanimité des voix les conseillers se prononcent pour le changement vers un nouveau système (chip) pour la collecte des déchets ménagers. Le principe d'urgence s'explique par les motifs suivants:

- Un délai attendu de 2 mois est nécessaire pour la demande d'offre, son analyse et la fourniture du matériel;
- La mise en place du système chip nécessitera environ 1,5 mois;
- Le SIGRE doit être averti au moins 2 mois avant le début de la phase de test;
- La phase de test devrait s'étendre sur une période d'environ 3 à 4 mois;
- L'avis du Ministre de la Santé et de la Sécurité sociale ainsi que du Ministre de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité doivent être obtenus avant la mise en place du système;
- La transition est planifiée pour le 1er janvier 2025;

#### **9.a. Informations aux conseillers :**

•Le bourgmestre informe les conseillers communaux que lors de la dernière Assemblée générale extraordinaire de l'ORT (Office Régional du Tourisme – Région Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise), un nouveau comité a été constitué, avec Madame Carole Hartmann, bourgmestre de la Ville d'Echternach, nommée présidente. La prochaine Assemblée générale ordinaire est prévue pour fin mars 2024;

•Lors de la dernière réunion du Natur- a Geopark Mëllerdall, plusieurs points ont été abordés concernant le personnel. Plusieurs personnes y travaillent avec des contrats de travail à durée déterminée liés à des projets spécifiques.

En outre, conformément à un nouveau concept d'accueil des visiteurs, élaboré par un bureau allemand, des panneaux d'informations supplémentaires seront installés dans les communes membres pour signaler les différents géotopes, en complément aux panneaux déjà en place aux entrées de la région. Pour la commune de Berdorf, un panneau sera installé pour la «Hohllay»;

•Le bourgmestre informe les conseillers communaux que lors de la réunion du 7 février 2024 avec le collège des bourgmestre et échevins de Consdorf, il a été convenu que le service technique de la commune de Berdorf supervisera l'étude de faisabilité concernant la création d'une liaison entre les réseaux d'eau potable des communes de Berdorf et Consdorf, notamment en termes de sécurité d'approvisionnement. Le service technique a déjà pris contact avec le bureau Schroeder & Associés pour entamer ce processus.

Par ailleurs, l'ordre du jour a inclus les subsides alloués aux associations locales et régionales. Ces subsides seront révisés et coordonnés avec la commune de Consdorf.

Enfin, le collège des bourgmestre et échevins de Consdorf a favorablement accueilli la proposition d'instaurer une ligne de bus nocturne ensemble avec les communes avoisinantes ou de demander la prolongation des courses des lignes existantes (p.ex. 211) vers minuit ou une heure le matin. La Ville d'Echternach offre déjà un tel service en collaboration avec la commune de Junglinster. Le bourgmestre est déjà en contact avec certains de ses homologues des communes avoisinantes à ce sujet.

•Le bourgmestre annonce une visite d'une toilette publique sèche à Kayl auprès de la société nowasan pour le 13 mars 2024. Cette visite aura lieu ensemble avec le collège des bourgmestre et échevins de Rosport-Mompach;

•En ce qui concerne la construction du nouvel arrêt de bus à Kalkesbach, le bourgmestre informe les conseillers communaux que des devis ont déjà été demandés. Simultanément, le service technique a également sollicité des offres pour l'installation d'un nouveau lampadaire équipé d'une technologie solaire.

•Au cours du mois dernier, une réunion s'est tenue avec la responsable de la Maison Relais et des représentants de la Croix-Rouge afin de fournir au collège des bourgmestre et échevins un état des lieux concernant le nombre d'enfants, le personnel et les activités. A l'avenir des réunions régulières sont prévues avec la responsable de notre Maison Relais et il a été décidé de l'inviter dans les réunions de la commission scolaire.



- Il informe les conseillers que Monsieur Luc Schulz de Berdorf a été engagé sur le poste vacant de salarié à tâche manuelle (départ de Monsieur Kevin Goergen) dans la branche de jardinier à partir du 1er avril 2024.

- L'échevin Daniel Scharff informe les conseillers communaux de la dernière réunion du groupe «Hochwasserpartnerschaft Sauer-Our» avec des représentants des communes luxembourgeoises et allemandes. Ce partenariat a été créé en 2014 avec pour objectif «Agir ensemble contre les inondations – sensibiliser, prévenir, agir en commun» et surtout de prévenir des catastrophes. Etant donné que les niveaux d'eau étaient souvent différents sur le côté allemand par rapport au côté luxembourgeois, il a été décidé que le niveau de la Moselle sera supervisé du côté allemand, tandis que celui de l'Our et de la Sûre sera supervisé du côté luxembourgeois. Une carte des risques de crues soudaines a été établie pour mieux informer les instances et personnes concernées. Cependant, en cas de fortes pluies, aucune garantie n'est donnée qu'il n'y aurait pas de catastrophe et les mesures pour protéger les habitations concernées sont limitées.

Il est également précisé que le dragage des rivières n'est pas toujours autorisé pour des raisons de protection de la nature respectivement de biotopes rares. D'autant plus la durabilité de ces travaux est souvent contestée et limitée car les sédiments continuent toujours de se déposer.

### **9.b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins :**

#### Le conseiller Ben Streff

- informe les conseillers de la récente réunion en ligne du LEADER Region Mëllerdall, du 22 février au cours de laquelle la Convention jusqu'en 2029 a été approuvée ainsi que le recrutement d'une nouvelle personne en contrat à durée déterminée pour le remplacement d'un congé de maternité. La prochaine réunion a été fixée pour le 15 mai 2024 dans le Centre culturel „A Schmadds“ à Berdorf;

- demande si le point supplémentaire «Übannung vun der Gemeng Bäertref un den ëffentlechen Transport», envoyé trop tard pour être ajouté à l'ordre du jour du 29 février 2024, pourra figurer sur l'ordre du jour de la prochaine réunion.

Ⓜ Un tel sujet serait pertinent pour une commission consultative afin d'élaborer des propositions concrètes, sur base desquelles le conseil communal pourra prendre une décision. Par exemple, l'instauration d'un bus régional touristique pourrait être envisagée comme une alternative afin de relier les communes de la région du Mullerthal. Un tel projet pourra également être préparé pour le groupe LEADER Mëllerdall.

Ce point sous-rubrique sera inclus dans le prochain ordre du jour, sous réserve que le conseiller Ben Streff puisse présenter une description et des faits solides.

- se renseigne sur les policiers de la brigade d'Echternach détachés récemment vers la ville de Luxembourg pour contrôler les mendiants et une éventuelle intervention du collège des bourgmestres et échevins dans ce dossier;

Ⓜ Lors d'une réunion de concertation avec les chefs de la Police d'Echternach, ceux-ci avaient annoncé qu'un policier de l'équipe d'Echternach serait détaché vers Luxembourg pour apporter son soutien dans la lutte contre l'interdiction de la mendicité. Plusieurs communes, surtout de grande taille, viennent déjà d'intervenir dans ce sujet et ont obtenu la réponse du ministère des affaires intérieures que ce sujet ne tomberait pas dans leurs compétences. Par conséquent une initiative de notre commune n'apporterait pas non plus de résultat.

D'autre part, dans le cadre de la politique de recrutement du ministère, on espère de recevoir une patrouille supplémentaire au cours des mois de mai ou juin pour la brigade du canton d'Echternach;

- fait référence à l'initiative Youth4Work dans le but de combattre le chômage des jeunes.

Ⓜ Le bourgmestre mentionne qu'il était déjà en contact avec cette initiative et qu'il apprécie son engagement. Il propose de renouer le contact avec l'initiative Youth4Work pour une présentation de leurs activités dans une réunion de travail du conseil communal.

(L'initiative Youth4Work accompagne les jeunes lors d'un coaching qui englobe plusieurs

aspects de la vie professionnelle et privée afin de les préparer à l'intégration sur le marché de l'emploi, c'est-à-dire à trouver un apprentissage, une formation ou un emploi.)

- s'informe sur l'état actuel des mesures d'apaisement du trafic et du problème de stationnement de voitures près de l'entrée de la rue «An der Sank» vers la rue «Jos Keup», discuté lors de la réunion de travail du 17 janvier 2024.

Ⓡ Le plan pour des places de stationnement, visant à améliorer cette situation est en cours de réalisation. Cependant des mesures de contrôle doivent encore être effectuées avant son implémentation définitive.

- se renseigne sur l'état actuel du dossier en vue d'adapter le règlement sur les allocations de vie chère.

Ⓡ Actuellement, les services de l'administration n'ont pas encore eu de temps pour travailler sur ce dossier.

La conseillère Anne Muller

- signale que les plaques sur le sol de la grande salle au Centre Culturel „A Schmadds“ qui cachent des raccords électriques ne se ferment plus à cent pour cent et représentent des dangers de chutes;

Ⓡ Ce problème est déjà identifié par le service technique de la commune et sera résolu prochainement.

- s'informe sur le dernier revêtement de la rue «Am Pesch».

Ⓡ La commande a été passée à la société Wickler Frères Exploitation s.à r.l.. Le service technique de la commune s'efforce de contacter la société afin que ce revêtement soit réalisé dans les meilleurs délais.

La conseillère Simone Schmitt

- signale le problème de trous dans le tarmac de la rue «Gruusswiss» à Bollendorf-Pont.

Ⓡ Le service technique de la commune prendra les mesures nécessaires pour améliorer cette situation.

Le conseiller Jean Schoos

- se renseigne sur l'état actuel de la taxe de séjour.

Ⓡ L'Office Régional du Tourisme – Région Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise (ORT) continue de soutenir l'idée d'une taxe de séjour. Cependant, l'introduction d'une telle taxe nécessite la participation de tous les acteurs concernés.

Etant donné que le nouveau comité mise en place lors de la dernière assemblée générale extraordinaire de l'ORT, envisage de relancer le dialogue avec tous les intervenants, en particulier avec l'HOESCA, dans le cadre de ce projet.

Toutefois, certains acteurs ne comprennent pas pourquoi les touristes devraient payer dans un pays riche comme le Luxembourg une taxe de séjour.

Par ailleurs, le bourgmestre informe les conseillers communaux qu'actuellement, le nombre de nuitées et des randonneurs sur le Mullerthal Trail sont en constante augmentation et une telle taxe pourrait soulager l'impact et le soutien fiscal des résidents pour le financement de projets dans le domaine du tourisme.

Le conseiller Raoul Scholtes

- soulève le problème des navigateurs GPS, notant que les touristes empruntent toujours la rue «Um Wues» pour accéder au camping de Berdorf.

Ⓡ Il est proposé de se renseigner auprès des systèmes existants (TomTom, Google, Waze etc...) sur ce problème. Il est également suggéré de soumettre ce problème à la commission consultative concernée afin d'élaborer une proposition de solution pour éviter une telle navigation par des

rues avec une limitation de vitesse.

Le conseiller Guy Adehm

- demande d'enlever le reste de l'ancienne ligne électrique situé en haut du bâtiment «A Schmetten».

- Ⓡ Lors des travaux qui seront prochainement réalisés pour stabiliser l'ancien mur, le reste de l'ancienne ligne électrique sera enlevé.

- s'informe sur l'état actuel de la réparation des lampadaires LED derrière la commune et les autres chemins;

- Ⓡ Le problème technique a été identifié. Au total, trois des lampes ont pu être réparées. Les fournitures nécessaires ont été commandées pour tous les autres lampadaires défectueux en vue de leur réparation.

- se renseigne si une fusion éventuelle de la commune de Berdorf avec la commune de Consdorf était sujet de l'entrevue du 7 février 2024 des deux collègues échevinaux

- Ⓡ Ce point n'a pas figuré sur l'ordre du jour du 7 février 2024.

Fin de la séance vers 17:30 heures



